
Protokoll Gemeinderat

Sitzung Nr. 6 vom 27. Juni 2023

Beschluss Nr. 7305 - 7310

Das Protokoll wird in der Form eines Beschlussprotokolls geführt. Über die Verhandlungen besteht eine Aufzeichnung auf elektronische Datenträger; diese wird nach Genehmigung des Protokolls gelöscht (vgl. GRB 5714/08.11.2005).

Vorsitz: Barbara Leibundgut, Gemeindepräsidentin

Anwesend: Patrik Gfeller
Anna Nardini Rügsegger
Sarah Rüegger
Manuel Schnegg
André Siegenthaler
Mathias Stricker
Markus Ulrich
André von Arb

Abwesend: Corinne Hasler, SP
Anwesend als Ersatz: Lukas Horisberger, SP

Abwesend: Andrea Marti, SP
Anwesend als Ersatz: Joël Mussilier, SP

Anwesend von Amtes wegen: Gregor Mrhar, Finanzverwalter / Gemein-
schreiber
Liliane Provenzano, Stv. Gemeindeschreiberin
(Protokoll)

Dauer der Sitzung: 19:00 - 20:35 Uhr

Traktandenliste

- 1 Ausschuss für Gemeindeentwicklung; Grundstücke; Löschung eines Rechts (VERTRAULICH)**
- 2 Finanzverwaltung; Hundesteuern 2023; Beschwerde (VERTRAULICH)**
- 3 Genehmigung GR-Protokolle vom 28. März 2023 und 25. April 2023**
- GR-Protokoll vom 28. März 2023
- GR-Protokoll vom 25. April 2023
Barbara Leibundgut,
Gemeindepräsidentin
- 4 Spezialbaukommission Schulhaus Einschlag; Gesamtsanierung Schulhaus Einschlag; Doppelturnhalle aufgrund veränderter Schülerzahlen**
- Antrag Spezialbaukommission Schulhaus Einschlag vom 16. Juni 2023
- Entwicklung Schülerzahlen Schulen Bettlach 2021 - 2027
- Raumbelegungen Schwimmhalle, Turnhalle Büelen und Turnhalle Einschlag 2022 - 2027
Gabriela Mathys, Präsidentin Spezialbaukommission Schulhaus Einschlag; Dieter Schoch, Gesamtschulleiter
- 5 Gemeindepräsidium; Sitzungsplan 2024**
- Sitzungsplan 2024 vom 14. Juni 2023
Barbara Leibundgut,
Gemeindepräsidentin
- 6 Verschiedenes**

Beschluss Nr. 2023-7305

7.790.100
0.027.800.0006

**Ausschuss für Gemeindeentwicklung; Grundstücke; Löschung eines Rechts
(VERTRAULICH)**

Beschluss Nr. 2023-7306

9.900.200

Finanzverwaltung; Hundesteuern 2023; Beschwerde (VERTRAULICH)

Beschluss Nr. 2023-7307

0.012.350

Genehmigung GR-Protokolle vom 28. März 2023 und 25. April 2023

Beilage/n: - GR-Protokoll vom 28. März 2023
 - GR-Protokoll vom 25. April 2023

Referent/in: Barbara Leibundgut, Gemeindepräsidentin

1. Beschluss

1.1 Die Protokolle werden genehmigt.

Beschluss Nr. 2023-7308

2.218.200

Spezialbaukommission Schulhaus Einschlag; Gesamtanierung Schulhaus Einschlag; Doppelturnhalle aufgrund veränderter Schülerzahlen

Beilage/n: - Antrag Spezialbaukommission Schulhaus Einschlag vom 16. Juni 2023
 - Entwicklung Schülerzahlen Schulen Bettlach 2021 - 2027
 - Raumbelegungen Schwimmhalle, Turnhalle Büelen und Turnhalle

Einschlag 2022 - 2027

Referent/in: Gabriela Mathys, Präsidentin Spezialbaukommission Schulhaus Einschlag; Dieter Schoch, Gesamtschulleiter

1. Ausgangslage

- 1.1 Am 30. August 2022 legte die Spezialbaukommission Schulhaus Einschlag dem Gemeinderat das Projekt Gesamtsanierung und Ausbau Schulhaus Einschlag mit Varianten vor. Die Spezialbaukommission hielt sich bei der Beurteilung über eine Einfach- oder Doppelturnhalle bewusst zurück. Aufgrund der Schülerzahlen und Klassenaufteilung drängte sich damals für die Schulen keine Doppelturnhalle auf.
- 1.2 Der Gemeinderat entschied sich an der Sitzung vom 30. August 2022 für die Variante C1 (Sanierung, Aufstockung Schulraum, Umnutzung bestehende Turnhalle, freistehende Einfachturnhalle). Die damaligen Kostenschätzungen beliefen sich für das Schulhaus auf Fr. 9'200'000.00 und für die neue freistehende Turnhalle auf Fr. 4'960'000.00. Der Gemeinderat sprach sich aus finanziellen Gründen und weil die Schulen keinen Bedarf hatten, gegen den Ausbau einer Doppelturnhalle aus. Aus der Diskussion heraus wurde klar, dass bei der Planung der Einfachturnhalle die Möglichkeit zum Ausbau einer zweiten Turnhalle Rechnung getragen werden muss. Die Spezialbaukommission Schulhaus Einschlag verfolgt seither das Projekt C1.
- 1.3 Die Schulen Bettlach verfolgen die Schülerzahlen und die Aufteilung der Klassen genau. Während des Schuljahrs 2022/2023 verzeichneten die Schulen Bettlach 18 Zuzüge und 3 Wegzüge. 15 zusätzliche Schülerinnen und Schüler während eines Schuljahres sind aussergewöhnlich und hat niemand erwartet.
- 1.4 Die Schulen Bettlach starten in das Schuljahr 2023/2024 mit einer Schülerzahl von total 471 (Stand 16. Juni 2023). Im Vergleich zum Start 2022/23 sind dies 42 Kinder mehr. Weiter sind bereits 4 Zuzüge während des Schuljahres 2023/2024 angemeldet.
- 1.5 Der Kanton Solothurn gibt pro Stufe eine Obergrenze der maximalen Klassengrösse vor (BGS 413.631; Reglement über die Richtzahlen für die Klassenbestände der einzelnen Schularten und Unterrichtszweige). Für Primarschulklassen ist die Obergrenze bei 24 Schüler und Schülerinnen, bei der Stufe Sek E bei 26 und bei der Stufe Sek B bei 20. Diese Obergrenze gilt es einzuhalten.
- 1.6 Grundsätzlich werden in Bettlach in der Primarschule pro Jahrgang in der Regel zwei Klassen geführt. Ein Zug ist im Schulhaus Einschlag und einer im Schulhaus Büelen.
 - 1.6.1 Die Schulen Bettlach führten in den vergangenen Schuljahren bereits grosse Klassen. Wie ausgewiesen ist, hat sich die Schülerzahl nochmals gesteigert. Bisher konnten die Zuzüger ohne Überschreiten der Obergrenze den Klassen zugeteilt werden. Dies führt dazu, dass heute mehrere Klassen die Obergrenze erreicht haben.
 - 1.6.2 Beunruhigend für die weitere Entwicklung der Schülerzahlen ist die Tatsache, dass in Bettlach mehrere Grossüberbauungen geplant sind. Es ist damit zu rechnen, dass in näherer Zukunft die Anzahl der Schüler und Schülerinnen weiterhin steigen wird.

- 1.7 Die Erweiterung des Schulhauses Einschlag hatte zum Ziel, im Schulhaus Büelen eine Entlastung der Raumsituation zu schaffen. Dies wurde mit dem Umzug der 5./6. Klassen ins Schulhaus Einschlag geplant. Auch künftige Parallelklassen müssen aus organisatorischen und raumbedingten Gründen im Einschlag geführt werden.
- 1.8 Der Schulraum wurde aus finanziellen Gründen mit zwei Reserveklassenzimmern geplant. Die jetzige Schülerzahlensituation zwingt die Schulen Bettlach bereits ab Schuljahr 2025/26 eine Parallelklasse im Einschlag zu eröffnen und die Reservezimmer werden ab Schuljahr 2026/27 belegt sein.
- 1.9 Zum Auffangen der Schülerentwicklung sieht die Spezialbaukommission Schulhaus Einschlag den Ausbau einer Doppelturnhalle im vorliegenden Projekt vor. Die Kostenschätzung für die Doppelturnhalle gemäss Antrag vom 30. August 2022 beträgt Fr. 7'525'000.00. Diese Kosten sind hoch. Der Bau der Doppelturnhalle kommt jedoch günstiger, als wenn die zweite Turnhalle zu einem späteren Zeitpunkt angebaut wird.
- 1.10 Mit dem Bau der Doppelturnhalle kann der Pflicht zum Angebot von Sport auch bei einer Steigerung der Klassenanzahl nachgekommen werden. Weiter besteht die Möglichkeit des Ausweichens auf den Sportunterricht, falls die Schwimmhalle im grösseren Umfang saniert werden müsste.

2. Antrag

- 2.1 Die Spezialbaukommission Schulhaus Einschlag beantragt dem Gemeinderat aufgrund der unvorhergesehenen Entwicklung der Schülerzahlen den Ausbau einer Doppelturnhalle.

3. Eintreten

- 3.1 Gabriela Mathys, Präsidentin Spezialbaukommission Schulhaus Einschlag, erläutert den Antrag und stellt den möglichen Ausbau einer Doppelturnhalle anhand von Plänen vor. Zudem erklärt sie, dass falls sich der Gemeinderat für eine Doppelturnhalle entscheiden sollte, für deren Detailplanung ein Zusatz- und Nachtragskredit von Fr. 84'000.00 erforderlich werde, verweist auf den nachträglich eingereichten Antrag und stellt den entsprechenden Eventualantrag.
- 3.1.1 Eventualantrag Gabriela Mathys, Präsidentin Spezialbaukommission Schulhaus Einschlag (nur bei einem Entscheid für die Doppelturnhalle)
Die Präsidentin der Spezialbaukommission Schulhaus Einschlag beantragt dem Gemeinderat, für das Projekt Gesamtsanierung Schulhaus Einschlag einem Zusatzkredit von Fr. 84'000.00 zum bestehenden Projektierungskredit (Kredit Nr. 2170.5040.05; Gesamtsanierung Schulhaus Einschlag) sowie einem Nachtragskredit von Fr. 84'000.00 (Investitionsrechnung; Konto Nr. 2170.5040.05; Gesamtsanierung Schulhaus Einschlag) zum Budget 2023 zuzustimmen.
- 3.2 Dieter Schoch, Gesamtschulleiter, ergänzt die Erläuterungen und begründet den vorliegenden Antrag, mit welchem die Schulleitung ursprünglich an den Bildungsausschuss gelangt sei. Er weist dabei auf die Entwicklung der Schülerzahlen und Klassengrössen sowie die Belegung der räumlichen Ressourcen im Schulhaus Büelen und im erweiterten Schulhaus Einschlag, insbesondere auch der Turnhalle, hin. Zudem hält er fest, dass der Turnunterricht bei den Primarschulklassen vorwiegend nur am Morgen stattfinden könne, da am Nachmittag in Halbklassen unterrichtet werde. Abschliessend verweist er auf die Belegungspläne und erklärt,

dass wohl aufgrund des höheren Bedarfs und der prognostizierten Entwicklungen, insbesondere der geplanten Wohnüberbauungen, eine weitere Turnhalle im Schulhaus Einschlag notwendig werde.

3.3 Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

4. Detailberatung

4.1 André von Arb, FDP, erkundigt sich, ob bezüglich des Zeitplans der geplanten Überbauungen Bünden und Eggematt (ehemals Sitek) etwas bekannt sei.

4.1.1 Barbara Leibundgut, Gemeindepräsidentin, erklärt, dass sie diesbezüglich keine Informationen habe. Zudem weist sie darauf hin, dass derzeit auch noch nicht bekannt sei, wann die Ortsplanung genehmigt werde.

4.1.2 Gabriela Mathys, Präsidentin Spezialbaukommission Schulhaus Einschlag, ergänzt, dass ihres Erachtens für die Überbauung Bünden ein Baugesuch eingereicht werde, sobald die Ortsplanung abgeschlossen resp. genehmigt sei.

4.2 Barbara Leibundgut, Gemeindepräsidentin, erklärt, dass bei der Überbauung Bünden zwar rund 60 Wohnungen geplant seien, es sich dabei jedoch auch um 2.5 und 3.5-Zimmer-Wohnungen handle, welche nicht unbedingt für Familien geeignet seien. Zudem erinnert sie auch an die Überbauung Tannlimatt, welche seinerzeit auch zu keinem grossen Einwohnerzuwachs geführt habe. Sie erklärt weiter, dass sich der Bevölkerungsbestand in den letzten Jahren immer zwischen 4'900 und 5'000 Einwohnerinnen und Einwohnern bewegt habe und bislang die resp. der 5'000 Einwohner resp. Einwohnerin noch nicht begrüsst werden konnte. Aus diesem Grund erachtet Sie eine Prognose der Entwicklung der Einwohner- resp. Schülerzahlen aufgrund der geplanten Überbauungen als schwierig. Abschliessend stellt sie die Frage, ob eine allfällige zweite Turnhalle wirklich im Schulhaus Einschlag und nicht im Schulhaus Büelen benötigt werde, wo einerseits bereits eine Küche (Mehrzweckhalle) für Veranstaltungen vorhanden sei und andererseits mehr Klassen unterrichtet werden. Zudem hält sie fest, dass sie daher auch nicht nachvollziehen könne, weshalb im Schulhaus Einschlag die grösseren Probleme bezüglich der Belegung der Turnhalle bestünden.

4.2.1 Dieter Schoch, Gesamtschulleiter, erklärt, dass die Klassen der Sekundarstufe bereits morgens um 07:15 Uhr und am Nachmittag den Turnunterricht besuchen können, jene der Primarschule aber lediglich am Morgen und erst ab 08:00 Uhr. Abschliessend hält er fest, dass aus diesem Grund die Turnhalle im Schulhaus Büelen besser ausgelastet werden könne.

4.2.2 Gabriela Mathys, Präsidentin Spezialbaukommission Schulhaus Einschlag, weist darauf hin, dass bei einem allfälligen Bau einer zusätzlichen Turnhalle auf dem Areal des Schulhauses Büelen, diese wahrscheinlich als freistehende Baute realisiert werden müsste.

4.2.3 Die Gemeinderatsmitglieder diskutieren über mögliche Standorte für eine weitere Turnhalle im Schulhaus Büelen und die diesbezüglichen Kosten.

4.3 Dieter Schoch, Gesamtschulleiter, erinnert daran, dass mit dem vorliegenden Projekt neuer Schulraum im Schulhaus Einschlag geschaffen werde. Er hält fest, dass aber der Schulraumbedarf (insbesondere fehlende Gruppenräume) im Schulhaus Büelen unverändert bestehen bleibe, dadurch die neuen Unterrichtsformen resp. der Lehrplan 21 nur teilweise oder nicht umgesetzt und dies längerfristig zum Bildungsnachteil für die betreffenden Schülerinnen und Schüler werden könne.

- 4.3.1 Gabriela Mathys, Präsidentin Spezialbaukommission Schulhaus Einschlag, erklärt, dass beim Schulhaus Büelen im Moment keine explizite Erweiterung, sondern zusätzlicher Schulraum resp. die Schaffung von Gruppenräumen lediglich aufgrund von Umnutzungen (beispielsweise von Gängen) vorgesehen sei.
- 4.3.2 Barbara Leibundgut, Gemeindepräsidentin, hält fest, dass die diesbezüglichen Planungen am Laufen seien und eine Verbesserung der Raumsituation im Schulhaus Büelen im Rahmen des Projekts sicherlich auch angestrebt werde.
- 4.4 Mathias Stricker, namens der SP-Fraktion, erklärt, dass die SP-Fraktion intensiv über den Antrag diskutiert und keine einheitliche Fraktionsmeinung dazu habe. Zudem hält er als Ersatzmitglied des Bildungsausschusses fest, dass das Thema im Bildungsausschuss im Mai 2023 nicht explizit traktandiert, sondern unter dem Traktandum "Informationen aus dem Schulbetrieb" diskutiert worden sei und sich die Ausschussmitglieder dadurch nicht vorbereiten konnten. Er weist darauf hin, dass das Geschäft nach geführter Diskussion schliesslich der Spezialbaukommission Schulhaus Einschlag zugewiesen worden sei. Zudem stellt er bezugnehmend auf die Belegungspläne der Turnhalle Einschlag fest, dass diese nachmittags, ausser für eine Lektion am Montag und die Reinigung am Donnerstag, nicht belegt sei. Er erkundigt sich, ob sich die Gemeinde grundsätzlich eine Turnhalle leisten könne, die nicht besetzt sei. Er erklärt, dass der Turnunterricht seines Erachtens ab der 4. Klasse am Nachmittag stattfinden könne, dies auch zu einer Entspannung bei der Hallenbelegung führen und die nicht belegten Hallenstunden am Nachmittag reduzieren würde. Abschliessend zeigt er sich irritiert darüber, dass von einer Doppelturnhalle die Rede sei, obwohl ursprünglich die Schaffung der Möglichkeit eines Hallenanbaus im Fokus stand und fragt nach, warum nun eine Doppeltturnhalle vorgeschlagen werde.
- 4.4.1 Dieter Schoch, Gesamtschulleiter, zeigt die Stundenpläne aller Klassen der Primarschule und weist darauf hin, dass ab der 3. Klasse auch weitere Fächer (beispielsweise Fremdsprachen und der Schwimmunterricht) berücksichtigt werden müssen und daher keine grossen Anpassungen möglich seien.
- 4.4.2 Mathias Stricker, SP, ist der Meinung, dass es sich dabei um organisatorische Fragen im Rahmen der Stundenplanung handle und beispielsweise die Fremdsprachen nicht am Nachmittag unterrichtet werden müssen. Zudem erkundigt er sich, in welchen Bereichen die 6. Klasse in Halbklassen unterrichtet werde.
- 4.4.3 Dieter Schoch, Gesamtschulleiter, erklärt, dass in Bettlach bereits seit Jahren am Montag- und Dienstagnachmittag die 6. Klasse in Halbklassen unterrichtet werde (Schichtungslektionen) und dadurch jeweils eine Hälfte der Klasse frei habe.
- 4.4.4 Mathias Stricker, SP, bekräftigt, dass dies grundsätzlich eine Organisationsfrage sei und nicht eine zweite Turnhalle gebaut werden könne, wenn die bestehende Turnhalle jeweils am Nachmittag einfach leer stehe.
- 4.4.5 Gabriela Mathys, Präsidentin Spezialbaukommission Schulhaus Einschlag, nimmt Bezug auf die Frage betreffend der Doppeltturnhalle und erklärt, dass diese nun aufgrund der veränderten Situation zur Diskussion stehe, nicht dem ursprünglichen Auftrag entspreche und eine Doppeltturnhalle sicherlich einen Mehrwert gegenüber einer Einfachturnhalle habe. Zudem hält sie fest, dass selbstverständlich auch der Bau von zwei einzelnen Turnhallen möglich sei und sie nicht abschliessend beurteilen könne, welche Variante kostengünstiger sei.
- 4.5 Patrik Gfeller, SVP, ist auch der Meinung, dass die Belegung der Turnhalle Einschlag verbessert werden müsse und dies grundsätzlich eine Organisationsfrage sei. Zudem erklärt er, dass stets über die Entwicklung der Schülerzahlen disku-

tiert worden sei, einmal eine diesbezügliche Annahme für das Projekt getroffen werden müsse, aufgrund welcher das Projekt entwickelt werde. Er weist in diesem Zusammenhang auf die Gefahr hin, dass ansonsten die Planungsphase nie abgeschlossen und das Projekt auch nie realisiert werden könne. Weiter verweist er auf die prognostizierte Entwicklung der Schülerzahlen und hält fest, dass diese wieder von rückläufigen Schülerzahlen ab dem Schuljahr 2025/2026 ausgehe und seines Erachtens wohl zusätzlicher Schulraum benötigt, aber dadurch keine zweite Turnhalle begründet werde. Er erinnert daran, dass die Möglichkeit einer späteren Erweiterung der Einfachturnhalle grundsätzlich bei deren Planung berücksichtigt und aus seiner Sicht seitens der Schule eine Doppelturnhalle nicht benötigt werde. Abschliessend weist er auf die finanziellen Aussichten und deren Folgen hin und erklärt, dass auch umfangreiche Investitionen beim Schulhaus Büelen anstehen würden, in diesem Rahmen auch über den Schulraum im Schulhaus Büelen diskutiert werden müsse und dies den Bedarf und den Standortentscheid für eine weitere Turnhalle beeinflussen könnte.

- 4.5.1 Dieter Schoch, Gesamtschulleiter, erklärt, dass ab dem Schuljahr 2025/2026 zwar weniger Schülerinnen und Schüler prognostiziert werden, dies aber erfahrungsgemäss nicht zur Schliessung einer Klasse führe, da sich die Schülerinnen und Schüler auf die verschiedenen Abteilungen verteilen würden. Abschliessend bekräftigt er, dass die Klassen in Bettlach hohe Schülerzahlen aufweisen, dies auch seitens des Kantons festgestellt worden sei und diesbezüglicher Handlungsbedarf bestehe.
- 4.6 Markus Ulrich, Die Mitte, zeigt sich irritiert über das Vorgehen und die Tatsache, dass der Antrag von der Spezialbaukommission Schulhaus Einschlag und nicht durch den Bildungsausschuss vorgelegt worden sei. Er hält fest, dass dies nun wiederholt damit begründet werde mit dem gewählten Vorgehen eine weitere Verzögerung des Projekts zu vermeiden, er dies zwar nachvollziehen könne, aber trotzdem als unglücklich erachte. Zudem weist er darauf hin, dass aufgrund der steigenden Schülerzahlen wohl nicht primär eine Doppelturnhalle, sondern in erster Linie zusätzlicher Schulraum benötigt werde. Er erachtet den vorliegenden Antrag sowie die Zahlen resp. Prognosen als zu wenig fundiert und hält fest, dass temporäre Spitzen bei den Schülerzahlen sicherlich eine Herausforderung darstellen werden, aber auch noch freie Belegungszeiten bei der Turnhalle bestehen würden. Abschliessend bekräftigt er, dass für ihn die Frage nach ausreichend Schulraum viel zentraler sei, als die der Erstellung einer Doppelturnhalle.
- 4.7 André Siegenthaler, Die Mitte, ist auch der Meinung, dass es doch organisatorisch möglich sein sollte, die Lücken in den Belegungsplänen der Turnhalle zu füllen und diese dadurch kein Argument für eine Doppelturnhalle seien. Zudem spricht er sich dafür aus, das bestehende Projekt weiterzuverfolgen sowie nicht zu verzögern und erinnert daran, dass der Mitte-Fraktion, welche im Rahmen der Variantenberatung eine eventuelle Aufstockung der Einfachturnhalle thematisiert resp. zur Prüfung vorgeschlagen habe, eine Verzögerung des Projekts vorgehalten worden sei und nun ebenfalls weitergehende Planungen für die Erstellung einer Doppelturnhalle vorgeschlagen resp. beantragt werden. Er weist weiter darauf hin, dass auch umfangreiche Investitionen beim Schulhaus Büelen anstehen würden und in diesem Zusammenhang wieder über den notwendigen Bedarf diskutiert werden müsse, zumal die heute zur Diskussion stehenden Grossüberbauungen im östlichen Gemeindegebiet - also im Perimeter des Schulhauses Büelen - geplant seien und beispielsweise die Turnhalle im Schulhaus Büelen eine höhere Auslastung aufweise. Abschliessend erinnert er an den im September 2021 eingereichten Antrag betreffend der Prüfung der Schulorganisation (geografische Zusammenführung der Zyklen), welcher im Gemeinderat vom

26. Oktober 2021 keine Mehrheit gefunden habe und hält fest, dass sich genau diesbezügliche Fragen nun stellen würden.
- 4.7.1 Barbara Leibundgut, Gemeindepräsidentin, erklärt, dass bereits im Vorfeld des Gesamtanierungs- und Erweiterungsprojekts Schulhaus Einschlag im Jahre 2014 verschiedene Varianten (u.a. Verlegung 5. und 6. Primarschulklasse ins Schulhaus Einschlag) geprüft resp. schlussendlich darüber entschieden worden sei.
- 4.7.2 André Siegenthaler, Die Mitte, hält fest, dass der im September 2021 eingereichte und schlussendlich abgelehnte Antrag eine Prüfung der geografischen Zusammenführung der Zyklen vorgesehen habe, mit dem Ziel die bestmögliche Organisation für die Zukunft zu finden und ergebnisoffen formuliert gewesen sei.
- 4.8 André von Arb, namens der FDP-Fraktion, erklärt, dass die FDP-Fraktion intensiv über Antrag diskutiert habe und erkundigt sich, ob der Entscheid erst anlässlich der Gemeinderatssitzung vom August 2023 gefällt werden könne, welche zusätzlichen Informationen bis zu diesem Zeitpunkt vorliegen könnten und ob dies das Projekt verzögern würde. Zudem stellt er fest, dass die Doppelturnhalle nun mehrgeschossig (Garderobenteil) geplant sei und fragt nach, ob bei der Nutzung des Obergeschosses als zusätzlicher Schulraum nicht ein behindertengerechter Ausbau resp. die Installation eines Liftes erforderlich würde.
- 4.8.1 Gabriela Mathys, Präsidentin Spezialbaukommission Schulhaus Einschlag, hält fest, dass es sich derzeit um grobe Skizzen der Doppelturnhalle handle und die Planung noch nicht soweit fortgeschritten sei, um bezüglich der Notwendigkeit eines Liftes konkrete Aussagen machen zu können. Sie erklärt, dass im erwähnten Obergeschoss gegenwärtig Reserveräume eingeplant worden seien. Abschliessend weist sie darauf hin, dass bei einer Vertagung des definitiven Entscheids auf die Gemeinderatssitzung vom August 2023 das Projekt nicht mehr der Gemeindeversammlung im Dezember 2023 vorgelegt werden könnte.
- 4.8.2 Die Gemeinderatsmitglieder diskutieren über den erforderlichen Zeitbedarf für die Planung der Doppelturnhalle sowie den gesamten Ablauf und stellen abschliessend fest, dass der Entscheid nicht vertagt werden kann.
- 4.9 André von Arb, FDP, weist bezüglich des angesprochenen, möglichen Anbaus einer zweiten Turnhalle im Schulhaus Büelen darauf hin, dass entsprechende Ideen noch aus der Zeit vor dem Bühnenanbau stammen und seither eine Erweiterung Richtung Osten nicht mehr möglich sei. Zudem hält er fest, dass dadurch eine zusätzliche Turnhalle lediglich als komplett abgesetzter Bau realisierbar wäre und wohl kostenmässig, gegenüber den Mehrkosten für eine Doppel- anstelle der Einfachturnhalle, doppelt so hoch ausfallen würde. Abschliessend hält er unter anderem fest, dass er auch einen möglichen Schulweg zwischen den geplanten Grossüberbauungen im östlichen Gemeindegebiet und dem Schulhaus Einschlag als problemlos erachte, weist auf die Entstehung der heute vorhandenen Turnhallen sowie einen in früheren Zeit geplanten Saalbau hin, plädiert für Weitsichtigkeit bei diesem Generationenprojekt und spricht sich aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen für die Doppelturnhalle aus.
- 4.10 Sarah Rüegger, FDP, erachtet einen Entscheid für eine Doppelturnhalle derzeit als überstürzt und ist der Meinung, dass zuerst die Belegung der Turnhalle im Schulhaus Einschlag nochmals überprüft werden sollte. Zudem findet sie es als wichtig, dass im Zusammenhang mit den Investitionen im Schulhaus Büelen der Schulraumbedarf nochmals thematisiert und der benötigte Schulraum sichergestellt werde. Abschliessend erinnert sie daran, dass nebst den Investitionen in das Schulhaus Büelen wohl zu gegebener Zeit auch bei der Schwimmhalle Investitionen anstehen werden, welche auch vorgenommen werden müssen.

- 4.11 Patrik Gfeller, SVP, mahnt, dass stets von einem Bevölkerungswachstum ausgegangen werde, sich aber die Einwohnerzahlen aufgrund verschiedener Einflüsse auch rückläufig entwickeln könnten und die Gemeinde auf einmal über eine zu grosse Infrastruktur verfügen könnte. Er weist in diesem Zusammenhang auch auf die finanziellen Auswirkungen hin. Zudem ist er ebenfalls der Meinung, dass die bestehenden Belegungspläne der Turnhalle im Schulhaus Einschlag noch optimiert werden können und stellt fest, dass die höchsten Schülerzahlen bereits im Schuljahr 2024/2025 prognostiziert werden, in welchem die neue Infrastruktur noch gar nicht zur Verfügung stehen werde. Des Weiteren erachtet er die Erstellung von ausreichend Schulraum als oberste Priorität und hält fest, dass eine weitere Turnhalle, ob im Schulhaus Einschlag oder Büelen, bei konkretem Bedarf der Schule auch nachträglich erstellt werden könne. Aus diesen Gründen spricht er sich gegen die beantragte Doppeltturnhalle aus.
- 4.12 Gabriela Mathys, Präsidentin Spezialbaukommission Schulhaus Einschlag, hält fest, dass der nun geplante Schulraum - mit gewissen Verschiebungen von Klassen - voraussichtlich genügen werde. Zudem weist sie darauf hin, dass die Schaffung von Schulraum bekannter Weise Jahre in Anspruch nehmen und daher nicht jede prognostizierte Entwicklung der Schülerzahlen abgewartet werden könne, da ansonsten der benötigte Schulraum resp. die benötigte Turnhalle auch in zwei Jahren noch nicht zur Verfügung stehe werde. Abschliessend informiert sie, dass die Bau- und Infrastrukturkommission einen Auftrag zur Untersuchung des Zustands der Schwimmhalle erteilt habe, sanierungsbedarf wohl bestehe und sofern keine weitere Turnhalle erstellt werde, die Sanierung zu gegebener Zeit auch angegangen und finanziert werden müsse.
- 4.13 Joël Mussilier, SP, erklärt, dass es sich bei der Gesamtsanierung und Erweiterung des Schulhauses Einschlag um ein Generationenprojekt handle, über welches seit beinahe 10 Jahren diskutiert werde. Zudem verweist er auf die Entwicklung der Schülerzahlen und spricht sich daher für die beantragte Doppeltturnhalle aus.
- 4.14 André Siegenthaler, Die Mitte, fragt nach, ob in den letzten Jahren nicht bereits ein namhafter Betrag in die Sanierung der Schwimmhalle investiert worden sei.
- 4.14.1 Gabriela Mathys, Präsidentin Spezialbaukommission Schulhaus Einschlag, erklärt, dass die letzte grosse Sanierung ihres Wissens vor über 15 Jahren erfolgt sei.
- 4.14.2 Barbara Leibundgut, Gemeindepräsidentin, ergänzt, dass in den letzten Jahren beispielsweise der Steuerungsschrank oder das Einlaufrohr ersetzt worden seien.
- 4.15 Markus Ulrich, Die Mitte, weist darauf hin, dass bei diesem Generationenprojekt auch auf die Gemeindefinanzen geachtet werden müsse. Er hält fest, dass den kommenden Generationen nicht ein hoher Schuldenberg hinterlassen werden dürfe und warnt vor übermässigen Steuererhöhungen. Abschliessend erinnert er an die weiteren geplanten Investitionen der nächsten Jahre.
- 4.16 Manuel Schnegg, SVP, erachtet es als wichtig, dass das Gesamtprojekt nicht verzögert werde. Zudem hält er fest, dass in den nächsten Jahren wohl Investitionen in die Schwimmhalle notwendig werden und sich diesbezüglich auch die Frage stelle, ob an der Schwimmhalle festgehalten werden solle. Er weist darauf hin, dass dies beim gegenwärtigen Entscheid auch mitberücksichtigt werden sollte.
- 4.17 André von Arb, FDP, ist der Meinung, dass eine dritte Turnhalle nie leer sein würde und diese eine Chance für Neues sei. Zudem erklärt er, dass das Abwarten resp. der spätere Bau einer dritten Turnhalle sicherlich nicht zu geringeren Kosten führen werde und deshalb nun der richtige Zeitpunkt für diese sei. Er hält weiter fest, dass bis anhin seitens der Schulen kein Bedarf für eine zusätzliche

Turnhalle bestanden habe, er deswegen den entsprechenden Entscheid für eine Einfachturnhalle auch nachvollziehen konnte und sich nun die Situation aufgrund der vorliegenden Schülerzahlen aber geändert habe. Weiter erklärt er, dass seines Erachtens die Spar- resp. Finanzpolitik der vergangenen Jahre sowie auch personelle Vakanzen für den gegenwärtigen Investitionsstau verantwortlich seien und nun die anstehenden Investitionen durchgeführt und nicht weiter angestaut werden dürfen. Er erachtet den Erhalt resp. das Angebot der Schwimmhalle als wichtig sowie als einen Standortvorteil und hält fest, dass die Einwohnerinnen und Einwohner gerne für eine gute Infrastruktur ein paar Franken mehr Steuern bezahlen würden. Abschliessend erklärt er, dass die Einwohnergemeinde Bettlach seines Erachtens trotz den geplanten Investitionen immer noch gut dastehe, sich im Wettbewerb mit anderen Gemeinden befinde und andere Gemeinden auch die Steuersätze erhöht haben oder noch erhöhen werden.

- 4.17.1 Mathias Stricker, SP, weist darauf hin, dass die Steuersätze der Solothurner Gemeinde in den letzten Jahren nicht wie festgestellt gestiegen, sondern tendenziell eher gesunken seien und dies auch nachgesehen werden könne. Zudem spricht er sich auch für den Erhalt der Schwimmhalle aus und bekräftigt, dass seines Erachtens in diese und nicht in eine Doppelturnhalle investiert werden sollte. Abschliessend hält er fest, dass in der Gemeinde Bellach die Schwimmhalle, aufgrund des hohen Sanierungsbedarfs und damit verbundener finanzieller Überlegungen, vor rund 10 Jahren geschlossen worden sei, seither das Schwimmen in der Gemeinde Bellach nicht mehr unterrichtet und heute wohl nur noch rund ein Drittel der Bellacher Schülerinnen und Schüler schwimmen könne.
- 4.17.2 André Siegenthaler, Die Mitte, ist auch der Meinung, dass hoher Investitionsbedarf bei den Schulhäusern bestehe, dieser angegangen werden müsse und in der Vergangenheit wohl gewisse Versäumnisse erfolgt seien. Er stellt aber auch fest, dass die Investitionen auf das wirklich notwendige beschränkt werden sollten und die Gemeinde vor einer absoluten Hochinvestitionsphase stehe.
- 4.17.3 Patrik Gfeller, SVP, weist darauf hin, dass beispielsweise die Stadt Grenchen und die Gemeinde Langendorf über Turnhallen verfügen, welche nicht ausgelastet seien und er daher bezweifle, dass die beantragte Doppelturnhalle notwendig sei resp. durch die Schule ausgelastet sein würde. Zudem erachtet er den Schwimmunterricht als wichtiger als den Turnunterricht und bekräftigt unter anderem, dass zu einem späteren Zeitpunkt, wenn der Bedarf wirklich bestehe, jederzeit eine weitere Turnhalle gebaut werden könne.
- 4.18 André von Arb, FDP, erkundigt sich, ob eine komplette Umplanung des Schulbetriebs möglich wäre, damit die Turnhalle beispielsweise an Nachmittagen besser ausgelastet werden könnte.
- 4.18.1 Dieter Schoch, Gesamtschulleiter, erklärt, dass er die Frage ohne weitere Abklärungen nicht beantworten könne. Zudem hält er fest, dass wohl die Investitionen in das Schulhaus Büelen erst nach der Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Einschlag erfolgen werden und hofft, dass in diesem Zusammenhang der erforderliche Schulraum geschaffen werde. Abschliessend weist er darauf hin, dass dieser dadurch aber frühestens in 6 bis 7 Jahren zur Verfügung stehen werde.
- 4.18.2 Die Gemeinderatsmitglieder diskutieren über die Auswirkungen einer Verzögerung der Schaffung des erforderlichen Schulraums auf den Schulbetrieb.
- 4.19 Markus Ulrich, Die Mitte, erklärt, dass seines Erachtens genügend über den Antrag gemäss Position 2.1 diskutiert worden sei und über diesen nun abgestimmt werden solle. Er stellt einen diesbezüglichen Ordnungsantrag.

- 4.19.1 Ordnungsantrag Markus Ulrich, Die Mitte
Die Detailberatung soll beendet und über den Antrag gemäss Position 2.1 abgestimmt werden.
- 4.19.2 Zu Ordnungsantrag Markus Ulrich, Die Mitte, gemäss Position 4.19.1
Dafür: 8 Stimmen
Dagegen: 3 Stimmen
Der Ordnungsantrag von Markus Ulrich, Die Mitte, gemäss Position 4.19.1, wird mit 8 Stimmen, bei 3 Gegenstimmen, genehmigt.
- 4.20 Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

5. Beschluss

- 5.1 Der Antrag gemäss Position 2.1 wird mit 8 Stimmen, bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung, abgelehnt.

Verteiler

- Spezialbaukommission Schulhaus Einschlag
- Bauverwaltung

Beschluss Nr. 2023-7309

0.012.100

Gemeindepräsidium; Sitzungsplan 2024

Beilage/n: - Sitzungsplan 2024 vom 14. Juni 2023

Referent/in: Barbara Leibundgut, Gemeindepräsidentin

1. Ausgangslage

- 1.1 Gemeinderatssitzungen und Gemeindeversammlungen 2024

Aktenablieferung Berichte und Anträge bis spätestens am	GR vom	GV vom
16. Januar, 10.00 Uhr	30. Januar	
<i>Sportferien 5. Februar - 16. Februar 2024</i>		
13. Februar, 10.00 Uhr	27. Februar	
12. März, 10.00 Uhr	26. März	
<i>Frühlingsferien 8. April - 19. April 2024</i>		

9. April, 10.00 Uhr	23. April	
30. April, 10.00 Uhr (letzter GR sofern das Geschäft noch in der GV behandelt werden soll)	14. Mai	
30. April, 10.00 Uhr		11. Juni
11. Juni, 10.00 Uhr	25. Juni	
Sommerferien 8. Juli - 9. August 2024		
13. August, 10.00 Uhr	27. August	
10. September, 10.00 Uhr (letzter GR sofern die Geschäfte budgetrelevant sind)	24. September	
	26. September	(Budget/Ausschuss)
Herbstferien 30. September - 18. Oktober 2024		
8. Oktober, 10.00 Uhr	22. Oktober	
22. Oktober, 10.00 Uhr (letzter GR sofern das Geschäft noch in der GV behandelt werden soll)	5. November	(nur Budget)
12. November, 10.00 Uhr	26. November	
22. Oktober, 10.00 Uhr		10. Dezember
	13. Dezember (Freitag)	(Verabschiedungen)
Weihnachtsferien 23. Dezember 2024 - 3. Januar 2025		

2. Antrag

- 2.1 Dem Gemeinderat wird beantragt, die Sitzungsdaten 2024 zu genehmigen.

3. Eintreten

- 3.1 Barbara Leibundgut, Gemeindepräsidentin erläutert den Antrag.
3.2 Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

4. Detailberatung

- 4.1 Keine Wortmeldungen.

5. Beschluss

5.1 Der Antrag gemäss Position 2.1 wird einstimmig genehmigt.

Verteiler

- Gemeinderat
- Kommissionspräsidien
- Verwaltungsabteilungen
- Marion Glanzmann, Schulleiterin
- Franca Rossi, Hauswartin Schulhaus Büelen
- Alain Schelling, Schulleiter
- Dieter Schoch, Gesamtschulleiter
- Hans Ulrich Wyss, Werkmeister

Beschluss Nr. 2023-7310

0.012.370

Verschiedenes

Unter dem Traktandum "Verschiedenes" werden keine Beschlüsse gefasst!

Mitteilungen; Orientierungen

- Barbara Leibundgut, Gemeindepräsidentin, dankt den Bierfreunden Bettlach für den tollen "Bettläbier-Obä" vom 2. Juni 2023.